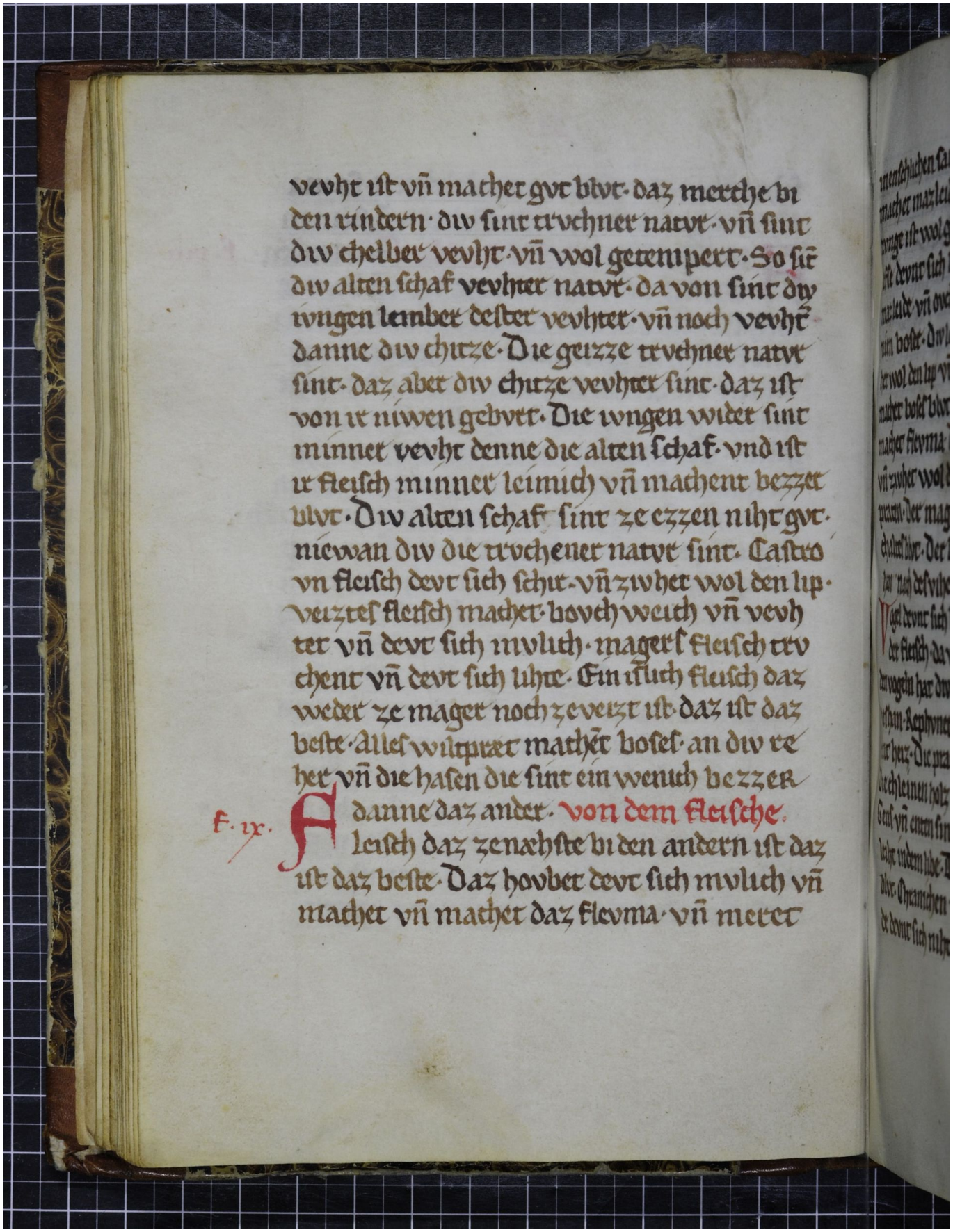
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



veuht ist vñ machet gut blut· daz merche bi
den rindern· diu sint truchner natur· vñ sint
diu chelber veuht· vñ wol getempert· So sit
diu alten schaf veuhter natur· da von sint diu
iungen lember dester veuhter· vñ noch veuht
danne diu chitze· Die geizze truchner natur
sint· daz aber diu chitze veuhter sint· daz ist
von ir niwen geburt· Die iungen wider sint
minner veuht denne die alten schaf· vnd ist
ir fleisch minner leimich vñ machent bezzer
blut· Diu alten schaf sint ze ezzen niht gut·
niewan diu die truchener natur sint· Castro
vn fleisch deut sich schir· vñ ziuhet wol den lip·
veiztes fleisch machet· bouch weich vñ veuh
ter vñ deut sich mulich· magers fleisch tru
chent vñ deut sich lihte· Ein islich fleisch daz
weder ze mager noch ze veizt ist· daz ist daz
beste· Alles wiltpræt machēt boses· an diu re
her vñ die hasen die sint ein wenich bezzer
danne daz ander· von dem fleische.
f. ix. Fleisch daz ze næhste bi den andern ist daz
ist daz beste· Daz houbet deut sich mulich vñ
machet vñ machet daz fleuma· vñ meret